

Dem letzten Bären auf der Spur



Bereit für den 3. Benefiz-Bärenmarsch im Karwendel:
Wanderer, Biker und Läufer sind willkommen.

Credit: Silberregion Karwendel
Fotograf: Silberregion Karwendel

Utl.: Wander-Event „Bärenmarsch“ im Karwendel =

Schwaz (OTS) - Die Bären sind los ... äh, nein, die Läufer, Wanderer und Biker sind los, wenn der dritte „Bärenmarsch“ startet. Und das auf geschichtsträchtigen Boden: Es war ein junger Adliger, nämlich Graf Thun-Hohenstein, der den letzten heimischen Bären im Tiroler Karwendel zu Fall brachte. Der Gedenkstein - in Form eines ruhenden Bären - erinnert an der sogenannten Bärenrast an diesen 14. Mai 1898. Seither gibt es keine Bären mehr im Stallental bei Schwaz in der Silberregion Karwendel. Nur Bär Bruno schaute auf seiner Wanderung nach Bayern, wo er erlegt wurde, kurz vorbei.

Ortsbezeichnungen wie der Gipfel „Bärenkopf“, die „Bärenrast“ etc. erinnern an das historische Ereignis. Und der „Bärenmarsch“ wurde ins Leben gerufen.

Zwtl.: Läufer, Biker oder Genusswanderer?

Auf zwei Rädern oder zwei Beinen setzt sich alles in Bewegung. Die einen schneller, die anderen gemütlicher. Bei der Familienwanderung geht es nicht um Bestzeiten - die lag übrigens beim Laufwettbewerb im Vorjahr bei 35 Minuten - sondern um das Erlebnis. Schließlich verkürzt die lustige Schnitzeljagd zumindest zeitlich den Weg für die kleinen Wanderer. 6,8 Kilometer und 560 Höhenmeter sind bei der Lauf Trophy bis zum Ziel Stallenalm zu bewältigen, die Etappe für Genusswanderer ist kürzer. „Für jeden schaffbar“, weiß Initiator Christian Gspan vom Veranstalter Wintersportverein Vomp, der den Bärenmarsch vor drei Jahren wiederbelebte. Letztes Jahr zählte man

bereits über 300 Teilnehmer. „Wir sind fanatische Bergläufer und wollten diesen über viele Jahre traditionellen Marsch nicht sterben lassen“, erklärt Gspan. Traditionen beleben, dem hat sich auch der Tourismusverband Silberregion Karwendel mit seinem „retronovativ“-Leitbild verschrieben: „Der Bärenmarsch steht für Werte in der Region und die gilt es zu erhalten, aber auch unseren Gästen zu kommunizieren“, so Geschäftsführerin Andrea Weber vom Tourismusverband Silberregion Karwendel. Das soll in Zukunft auf noch breiterer Basis passieren. Eine Bewerbung in Kombination mit Pauschalangeboten für Sportbegeisterte ist geplant. „Dieses sportliche Ereignis hat Potential, da möchten wir neue Akzente in der Vermarktung setzen.“ [www.silberregion-karwendel.com] (<http://www.silberregion-karwendel.com/>)

Zwtl.: Bärenmarsch am 10. September

Läufer, Biker und Genusswanderer haben am 10. September 2017 Gelegenheit sich sportlich zu messen, die schöne Landschaft zu genießen und auf den Spuren des letzten Tiroler Bären zu wandeln. Wer auch der Sieger ist – ein unvergessliches Bergerlebnis und Almgröstl aus der Riesenpfanne sind allen garantiert!

Infos und Anmeldungen: [www.wsv-vomp.at] (<http://www.wsv-vomp.at/>)

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM / Originalbild-Service sowie im OTS-Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

~

Rückfragehinweis:

oberhollenzer kommunikation & eventorganisation
www.oberhollenzer.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/17417/aom>

*** TP-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.TOURISMUSPRESSE.AT ***

TPT0007 2017-08-24/13:38

241338 Aug 17

Link zur Aussendung:

https://www.tourismuspresse.at/presseaussendung/TPT_20170824_TPT0007